



Westdeutsche Gesellschaft für  
Familienkunde e. V., Köln

BEZIRKSGRUPPE



Leitung: Karl Oehms, Pfalzgrafenstr. 2, 54293 Trier, Tel. 0651-69789 karl.oehms@t-online.de  
Vertreter: Werner Lichter, 54298 Gilzem, Eisenacher Str. 20 Lichter-WJ@t-online.de

## Familienkundliche Blätter

Heft 8, Mai 2003  
Redaktion: Karl Oehms

### Einladung

<b>24.05.2003</b> Samstags	9.30 – 16.30 Uhr	<b>Computergenealogie u. Informationsaustausch zu „Omega“ Fragen/Antworten a. d. Praxis (anmeldepflichtig !)</b>	Wiesbaum – HIGIS- Gründerzentrum = Bistro Courage
<b>22.06.2003</b> Sonntags	11.00 Uhr – 19.00 Uhr	<b>„Die lebendige Kurfürstenstraße“ Fragen und Antworten zur Familienforschung im Eifelraum</b>	Heimatomuseum Manderscheid Kurfürstenstraße
<b>19.09.2003</b> Freitags	19.00 Uhr	<b>„Auf Goethes Spuren?“ Führung und Vortrag Familienforschung im Moselraum – Fragen? Antworten! Austausch</b>	Haus Böcking in Trarbach/Mosel, Moselstraße
<b>05.10.2003</b> Sonntags	9.00 Uhr	<b>200 Jahre Pfarrei Bleckhausen Ansprache von Karl Oehms</b>	Kirche Bleckhausen Festhochamt
<b>12.10.2003</b> Sonntags	18.00 Uhr	<b>Das „Rote Haus“ in Trier und die Familie Polch Führung/Vortrag von Günther Molz</b>	Zum Domstein Trier, Hauptmarkt
<b>29.11.2003</b> Samstags	17.00 Uhr	<b>„Kennen Sie noch ein Gedicht?“ Weihnachtliches zum Mitmachen und Vortragen</b>	Gasthaus Daus Wittlich, Karrstraße

Bringen Sie Ihren Ehepartner/Partner doch mal mit – und bitte auch Beiträge zum Verlauf des Abends – „gemütliche“ Veranstaltung mit Abendessen.  
(Aus Platzgründen wird Anmeldung erbeten)

### Vorschau auf 2004

<b>22. - 25.01.</b>	<b>Tagung der GFW in Trier Büchertisch der WGfF - Vorträge</b>	Hotel Deutscher Hof
<b>06. März, 18.00 Uhr</b>	<b>Dr. Rita Voltmer vom FB III, Geschichtliche Landes- kunde an der Universität Trier referiert über: XXX Hexen.....XXXXXXXXXX</b>	Kurtrierisches Amtshaus Pfalzel
<b>Circa 21.03.</b>	<b>Vorstellung der Familienbücher Beurig und Serrig mit Vortrag und Buchausgabe</b>	Saarburg

## **Ein Rückblick auf die letzten Veranstaltungen:**

**11.01.2003** Die Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Trier stand erwartungsgemäß ganz im Zeichen des Wechsels in der Leitung der Bezirksgruppe. Herr Günther Molz und Herr Rudolf M. Gall gaben dabei ihre Aufgaben in andere Hände (Seite 5). Dr. Michael Frauenberger, dem Vorsitzenden des Beirates der Gesellschaft, fiel die angenehme Pflicht zu, die beiden längjährigen Leiter der Bezirksgruppe Trier zu Ehrenmitgliedern der WGfF zu ernennen. Ein Rückblick auf die vielseitigen Aufgaben und Aktivitäten wurde von Herrn Molz gegeben (siehe Seite 3), der es dabei verstand, die Geschichte der Bezirksgruppe seit der Gründung im Jahr 1921 lebendig werden zu lassen. Herr Gall wird der Leitung auch weiterhin angehören und Forschungsaufträge übernehmen. (20 Teilnehmer)

**„Die Bezirksgruppe hat beiden Herren sehr zu danken und wünscht ihnen auch weiterhin viel Freude an der Forschungsarbeit, sowie Gesundheit und Glück.“**

**26.01.2003** Alois Schleder stellt sein Familienbuch Irrel der Öffentlichkeit vor. In einer sehr ansprechenden Feier mit Klavier- und Gesangsvorträgen stellte Alois Schleder, assistiert von Karl Oehms das Familienbuch vor. Pfarrer und Ortsbürgermeister fanden lobende Worte und bedankten sich mit einem Buchgeschenk (ca. 50 Teilnehmer)

**07.02.2003** Ausführungen zum Familienbuch St. Antonius bildeten den Dreh- und Angelpunkt zum Vortragsabend am 7. Februar, der kurzfristig in die „Rhenania“ verlegt werden musste. Die vierjährige Beschäftigung mit den Kirchenbüchern lieferten dem vortragenden Karl Oehms ein breites Spektrum an Informationen zu Statistik, Zuwanderung aus Italien, Österreich oder dem „Bitburger“ Raum; zu Gaststätten des 17. Jahrhunderts, oder den Soldaten und Priestern; zu Krankheiten und Morden. 1643 Orte weist das Buch aus, das als Teil des Projektes „Kirchenbuch Trier“ fertig gestellt wurde. (22 Teilnehmer)

**22.03.2003** Teilnehmer aus Darmstadt, Freiburg im Breisgau oder Köln fanden den Weg nach Pfalzel zu einem erneuten Informationsaustausch zu „Omega“. Die Referenten Jörg Braun und Werner Lichter zeigten sich sehr gut vorbereitet und boten dem interessierten Publikum Problemstellungen und Lösungen zu Eingabe, Arbeitsweisen und Recherchen. Die Reihe wird fortgesetzt und sehr empfohlen, obwohl/trotzdem der „harte Kern“ erst um 22.00 Uhr den Heimweg fand (18 Teilnehmer)

**10.4.2003** Rudolf M. Gall zeigte als „Altmeister“ der Bezirksgruppe Trier, wie Familienforschung funktioniert: Sein Vortrag über die Loskiller Mühle war glänzend heraus gearbeitet und gut recherchiert. Er belegte und zitierte Urkunden zur Mühle für einen Zeitraum von mehr als 400 Jahren. Trotz mehrerer Hinweise in der Presse fanden nur 14 Teilnehmer den Weg nach Bitburg. Schade für Jeden, der die Veranstaltung versäumte.

**<http://www.genealogienetz.de/vereine/wgff/Trier>**

**die Seite der Bezirksgruppe Trier mit Terminen, Beiträgen, Informationen**

**Die „Trierer Bezirksgruppe“ der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde  
– ein Rückblick von Herrn Günther Molz –  
anlässlich der Wahl einer neuen Leitung für die Bezirksgruppe Trier:**

Es war an der Zeit, dass die Bezirksgruppe Trier einen Vorstandswechsel herbeiführte und jüngere Kräfte sich bereit fanden, die Leitung zu übernehmen. Dabei spielt noch nicht einmal das Alter des Vorstandes bei der Auswechslung eine Rolle, Viel wichtiger erscheint es mir, dass in der Zeit elektronischer Erfassungsmöglichkeiten familienkundlicher Nachrichten die Personen, die mit dem Computer umzugehen verstehen, an der Schaltstelle der Bezirksgruppe stehen. Es ist eine gute Lösung gefunden worden und ich bin froh, dass es so weiter geht. So sehe ich mich großer Hoffnung in die Zukunft.

In einem Rückblick möchte ich die Zeit meiner über 35-jährigen Vorstandsarbeit in der Gesellschaft als Schriftführer und dann auch noch für die Finanzgeschäfte lange Zeit zuständig, einmal Revue passieren lassen.

Studienrat Heinrich Milz, Altmeister genealogischer Forschung im Trierer Land, hatte die Bezirksgruppe Trier 1921 gegründet und war deren „Obmann“ bis zu seinem Tode am 31. Januar 1957. Der Bezirksgruppe gehörten eine Reihe bekannter Trierer Persönlichkeiten an, angefangen bei Bischof Franz Rudolf Bornwasser bis Generalleutnant Strasser, darunter auch eine Anzahl von Trierer Ärzten, Studienräten und Juristen, aber auch Gutsbesitzer von Othegraven (Mitglied bis 1999) und Brauereibesitzer Van Volxem, um nur einige zu nennen, die in den Anfangsjahren aktiv die Bezirksgruppe in der Öffentlichkeit repräsentierten, z.B. 1929 durch die Porträtausstellung „Trierer vor 100 Jahren“, deren Katalog, verfasst von dem Arzt und Mitglied Dr. Schweisthal, heute noch von Bedeutung für die rheinische Familien- und Kunstgeschichte ist.

In der Zeit der Übertreibung und des Missbrauchs genealogischer Forschungen war die Bezirksgruppe auf Grund der bereits geleisteten Arbeit in der Lage, vielen Trierer Familien behilflich zu sein. Und dennoch trat man der Familienkunde nach 1945 in der Öffentlichkeit immer mit großer Skepsis entgegen.

Längere Zeit fehlte nach 1957 der Bezirksgruppe der Motor zu ihrer Wiederbelebung. Impulse zur Neugründung kamen von dem damaligen Regierungspräsidenten und einem seiner leitenden Beamten, Herrn Wallmichrath. Beide hatten Kontakte nach Köln und Bonn, wo sich die Westdeutsche Gesellschaft inzwischen wieder etabliert hatte. Später sollte auch noch die Trierer Gesellschaft durch Regierungspräsident Schubach, der Mitglied wurde, Förderungen erfahren. Prof. Dr. Alois Thomas, Bistumskonservator und Leiter des Bistumsarchivs/Kirchenbuchamt Trier, unterstützte die Gruppe und Georg Jakob Meyer, bekannt in Trier als der Kreuze-Meyer, war einer der aktivsten Familienforscher der Nachkriegszeit.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte fanden auch in der Folgezeit in dem Trierer Kirchenbuchamt/Bistumsarchiv einen wohlwollenden Förderer bis in die Gegenwart. Der Leitung des Archivs und den Mitarbeitern zu danken ist in diesem Rückblick eine selbstverständliche Pflicht. Ohne deren Entgegenkommen und Unterstützung hätte die Arbeit nie so ausgeweitet werden können. An dieser Stelle möchte ich Herrn Archivrat Lichter nennen, der auch im Vorstand der Trierer Gruppe bis zu seinem Wegzug aus Trier mitgewirkt hat und viel durch seinen fachmännischen Rat und seine Veröffentlichungen zum Bestand der Gruppe beigetragen hat. Die Trierer Stadtbibliothek und das Stadtarchiv, in Person von Bibliotheks- und Archividirektor Prof. Dr. Laufner, unterstützten die Gruppe, er veröffentlichte und beriet Anfragende und Mitglieder mit großer Bereitschaft.

Zu regelmäßigen Treffen kamen die Mitglieder in der Meisterstube im Warsbergerhof zusammen, nachdem Hermann Leist, Sendeleiter im Südwestfunk, den Vorsitz der Gruppe übernommen hatte. Mir fiel die Aufgabe als Schriftführer zu, als Nachfolger von Herrn Meyer (+ Trier 14. Mai 1974), und übte diese Tätigkeit bis heute aus. Nachfolger von Hermann Leist wurde Heinz Grundhöfer, Wasser- und Schifffahrtsamt Trier mit Sitz in Bernkastel und hier Bürgermeister dieser Stadt. So konnte u. a. eine Herbstfahrt als Jahresausflug des Hauptvereins mit großem Erfolg in Bernkastel stattfinden. Die Mitteilungen berichteten hierüber.

Unter der Schriftleitung von Herrn Friedrich-Weimar Steinfartz, der die „Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft“ redigierte, konnte ich längere Zeit mitwirken. Wir gestalteten eine neue Aufmachung des Heftes, redigierten die eingesandten Artikel und teilten uns die anfallenden Redaktionsarbeiten. Diese ehrenamtliche Tätigkeit war mit Reisen verbunden, doch recht abwechslungsreich und interessant. Herr Steinfartz, von Beruf Redakteur in Düsseldorf, war mein großes Vorbild, auch als Familienforscher. So haben wir 1977 ein ganzes Trier-Heft gestaltet und den 29. Deutschen Genealogentag in Trier mit Beiträgen aus Trier vor- und nachbereitet. Das gleiche galt auch für die Deutsche Zeitschrift für Familienkunde „Genealogie“ Heft 9, 26. Jg. Sept. 1977.

Als Rudolf Gall zur Familienkunde stieß (Mitglied seit 1. Sept. 1976) war die Bezirksgruppe durch die starke berufliche Beanspruchung von Herrn Grundhöfer als Bürgermeister von Bernkastel längere Zeit führungslos. Herr Gall erklärte sich bereit, die Leitung der Trierer Gruppe zu übernehmen. Für sein Engagement möchte ich ihm herzlich danken, vor allem, weil er spontan bereit war, die umfangreiche Beantwortung der vielen Anfragen an die Bezirksgruppe zu übernehmen. Meine berufliche Inanspruchnahme, allein bedingt durch die 2000-Jahrfeier der Stadt Trier, die ich als Werbeleiter des Verkehrsamtes auszufüllen hatte, ließen mir sehr wenig Zeit und ich musste meine Vereinstätigkeit für einige Zeit einschränken.

Seit 1967, noch unter den Vorsitzenden des Hauptvereins, Herrn Schünemann, dann später unter Graf Schulenburg und seinem Nachfolger, Herrn Lesaar, hatte ich diese Aufgabe und zusätzlich, nach dem Tode unseres Mitgliedes, Herrn Goeres (weil sich kein Nachfolger fand) die Kassengeschäfte mit übernommen. Eine gute und hilfreiche Zusammenarbeit entwickelte sich aus den Kontakten zu Herrn Dr. Knitterscheid, der für die finanziellen & organisatorischen Belange des Hauptvereins zuständig war, der aber die Beziehungen nach Trier nie abreißen ließ.

Ich hatte bereits den Warsbergerhof als Vereinslokal erwähnt. Im Verlauf der Jahre kamen unsere Mitglieder regelmäßig hier zusammen und wir konnten viele Personen, die an der Familienkunde interessiert waren, bei den Veranstaltungen willkommen heißen. Oft hatten wir auswärtige Referenten nach Trier eingeladen. Ich erwähne nur einige der Themen: die Reichsgrafen v. Kesselstatt, Familie von Nell zu Damenacher, Dasbach, Boost, Polch, Pies, Pidoll zu Quintenbach, Friedrich Spee, Mohr von Wald, Leist, und die Familie Laeis. Sehr oft reichte der Vortragsraum nicht aus und wir mussten auf einen größeren Saal ausweichen, oder nach der Presseveröffentlichung den Vortrag sogar wiederholen. In jüngerer Zeit waren die Veranstaltungen in die Stadtbibliothek verlegt worden, da die Kosten für eine Saalmiete kaum noch aufzubringen waren. Hier fanden z.B. die Vorträge über den Hochmeister des Deutschen Ordens Carl von Trier, Kurfürst Philipp Christoph von Soetern und über Jakob von Osburg statt, um nur einige zu nennen. Ohne Sponsoren hätten wir diese, oft auf hohem Niveau stehenden und überdurchschnittlich gut besuchten Veranstaltungen (zwischen 30 und 120 Personen) nicht bewältigen können. An dieser Stelle sei stellvertretend unserem Mitglied Herrn Alfons Gracher für seine Unterstützung gedankt. Fördernde Mithilfe erfuhren wir in den früheren Jahren durch den Verleger und Herausgeber des Trierischen Volksfreundes, Herrn Nikolaus Koch (Einsatz der Gesellschaft zur Rettung von Schloß Monaise) sowie durch die Trierer Kaufleute, Herrn Grundheber und Hans Boost, die alle Mitglieder der Gesellschaft waren.

In den 70-er und 80-er Jahren konnten wir unsere Kasse noch durch das Zeilengeld der Zeitungsberichte aufstocken, so dass wir durchweg zwischen 1000 und 3000 DM in der Kasse hatten. Dadurch war es uns möglich geworden, die Mitglieder der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (Hauptverein) nach Trier einzuladen. Das geschah im Laufe der Jahre drei Mal. Hinzu kam die Übernahme der Organisation für den 29. Deutschen Genealogentag in Trier. Wir waren immer an der Programmgestaltung beteiligt und trugen auch die Teilkosten, z.B. für die Sprechkollage von Hubert Thoma zur Person des Publizisten, Politikers und Priesters Georg Friedrich Dasbach aus Trier. Zur Erläuterung: drei Mitglieder des Theaters der Stadt Trier sprachen die Collage, die so aufgebaut war, dass einer als Chronist die Ereignisse schilderte und die verbindenden Texte sprach, ein zweiter Dasbachs eigene Texte vortrug und ein dritter Sprecher die Texte der Zeitgenossen sprach. In These und Antithese sollte die im Ganzen widersprüchliche Persönlichkeit dieses streitbaren, aber auch umstrittenen Mannes

vorgestellt werden. Die Collage hatte den Titel: Der Bach, Die Bach, Dasbach. Eine ausführliche Besprechung in Band 27, Heft 7, 1976

Noch im Oktober 2000 konnten wir den Hauptverein in Trier begrüßen, der seine 2-Tage-Herbstfahrt in die „älteste Stadt Deutschlands“ unternahm und seinen Aufenthalt in dem römischen Trier mit Führungen, Vorträgen und einem römischen, nach originalgetreuen Rezepten zubereiteten Abendessen im Römischen Weinkeller des Domsteins (Besitzer: Familie Gracher) abschloss. Neben dem römischen Gold-Münzschatzfund wurden Einzelfunde „aus dem Kulturschutt des römischen Triers aus der Sammlung von Herrn Dr. Kann“ erklärt und gezeigt.

Wie schon erwähnt, habe ich mit Erleichterung die Bereitschaft von Herrn Gall begrüßt, fortan die vielen Anfragen zu beantworten. Wie behutsam und rücksichtsvoll oft eine Beantwortung der Forschungsergebnisse formuliert sein muss, erzählte mir seinerzeit der große Genealoge Herbert Büssenschütt, Kressbronn am Bodensee, der in aller Welt forschte und viel erfahren hatte. Er war beauftragt, die Familiengeschichte eines vornehmen Bankiers zusammen zu stellen u. entdeckte, dass dessen Großvater in Amerika auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet worden war. Da sein Auftraggeber sehr eitel und empfindlich war, er ihn als Partner aber nicht verlieren wollte, berichtete er diese unumstößliche Tatsache recht geschickt wie folgt:

*„Ihr Großvater hatte in einer der vornehmsten staatlichen Institutionen einen elektrischen Stuhl inne. Er starb in Ausübung seines Berufes.“*

Mit dieser heiteren Begebenheit aus der Familienkunde möchte ich meine Ausführungen beenden. Ich gebe die Aufgaben, die ich über 35 Jahre lang inne hatte mit Freuden an meine Nachfolger ab, wünsche der Gruppe, der ich auch noch weiterhin angehören möchte, eine gute Zeit und bei den Forschungen die gleiche Sensibilität, wie der vorgenannte Genealoge, der zum Beispiel auch die Trierer Familie von Nell erforscht hat, und dessen Ergebnisse ich in den nächsten Wochen stellvertretend den Trierer Nachkommen vorstellen darf.

Gez. Günther Molz

### **Die „neue“ Leitung der Bezirksgruppe:**

<b>Leiter</b>	<b>Karl Oehms</b>	<b>karl.oehms@t-online.de</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>Werner Lichter</b>	<b>Lichter-WJ@t-online.de</b>
	<b>Thomas J. Schmidt</b>	<b>tjsaw@t-online.de</b>
	<b>Rudolf M. Gall</b>	<b>Telefon 0651-31999</b>
	<b>Karl-Josef Tonner</b>	<b>kj_tonner@t-online.de</b>
	<b>Peter Daus</b>	<b>peter.daus@t-online.de</b>

***Wir freuen uns auf „Ihre Unterstützung“ – ein gutes „Miteinander“ – ein gegenseitiges, selbstverständliches „Helfen“ und „Mitmachen“ – wo immer es möglich ist.***

# Die Auswanderung aus Oberweis

Autor: Werner Lichter, Gilzem

Hier folgt als Anhang eine erstmalige Auflistung der Auswanderer des Ortes Oberweis, Verbandsgemeinde Bitburg-Land, Kreis Bitburg-Prüm. Diese Aufstellung wurde mit Hilfe des Familienbuches Oberweis (WGfF), von Notarsakten im Landeshauptarchiv Koblenz Außenstelle Rommersdorf, der Thielen-Chronik und weiteren im Einzelnen erwähnten Quellen zusammengestellt. Da diese Liste noch unvollständig ist, bin ich für Hinweise sehr dankbar.

1. **Baatz, Johann** → \* in Oberweis 18.04.1856 (Fb-Oberweis Nr.12,5)  
∞ am 18.04.1887 im Standesamt Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 16)  
**Fischels, Maria** → \* in Hüttingen bei Lahr vor 1867 (T.v. Joh. Fischels und Barbara Ahles)  
Joh. Baatz wanderte im Mai 1886 über Belgien (Hafen Antwerpen) aus. Die behördliche Genehmigung zur Auswanderung nach USA wurde ihm am 08.06. 1886 erteilt. Er kam im nächsten Frühjahr allerdings zurück um sich, nach der Heirat mit seiner Frau, eine gemeinsame Existenz in Chicago/Illinois aufzubauen.
2. **Barthel, Wilhelm** → \* in Niehl 14.04.1830 (Fb-Mettendorf Nr.145, S.v. Bernhard Barthel und Katharina Thillen)  
∞ am 12.01.1858 im der Pfarrkirche von Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 20)  
**Ehr, Katharina** → \* in Oberweis 05.10.1835 (Fb-Oberweis Nr.73)  
Kinder, die mit auswanderten:
  - a) Barthel, Bernhard → \* in Oberweis am 19.11.1858
  - b) Barthel, Anna Maria → \* in Oberweis am 12.02.1864
  - c) Barthel, Theodor → \* in Oberweis am 20.01.1866Die Familie Barthel ließ sich wahrscheinlich in USA/Minnesota nieder. Forschungsarbeit nötig!
3. **Becker, Anna Maria** → \* in Oberweis 09.10.1894  
∞ am 31.12.1933 in Weimerskirch, Luxemburg (Fb-Oberweis Nr.33,2).  
**Görgen, Johann**  
Es ist anzunehmen, dass die Familie Görgen später in Weimerskirch wohnte
- 3a. **Brandscheid, Klemens** → \* 11.05.1814 in Oberweis (Fb-Obw Nr. 54,3)  
∞ am 05.04.1852 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 55)  
**Schertes, Katharina** → \* in Lasel (Fb-Lasel ?; T.v.: Joh. Sch. & Klara Wirtz)  
Kinder:
  - a) Brandscheid, Peter → \* in Oberweis 01.04.1851
  - b) Brandscheid, Joh. → \* in Oberweis 09.03.1853Die Familie Brandscheid ließ am 13.10.1857 ihr Haus und ihre Ländereien versteigern (Notar Knur/Bitburg). Sie wollten nach Algerien auswandern, wie in diesem Jahr so Viele, blieben auch sie. Etwa 1862-1865 ist die Familie dann doch ausgewandert; dieses Mal aber nach USA.
4. **Dahm, Nikolaus** → \* in Welschbillig 26.12.1834 (Fb2-Welschbillig Nr.267; S.v. Peter Dahm und Angela Olk aus Welschbillig)  
∞ 21.04.1870 im Standesamt Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 59)  
**Fassen, Gertrud** → \* in Oberweis 16.10.1840 (Fb-Oberweis Nr.103; die Eltern wohnten aber 1870 in Utscheid-Neuhaus)  
Ebenso wie Johann Baatz wanderte auch Nikolaus Dahm ledig nach USA aus. Später kehrte er zurück und suchte sich Gertrud Fassen zur Frau aus. Dann wanderten beide nach USA aus und gründeten dort eine Familie.
5. **Mathias Dohm** Aus der Familie Mathias **Dohm** und Maria Elsen wanderten von elf Kindern vier illegal nach USA aus. Es waren dies:
  - a) Dohm, Peter → \* in Oberweis 29.12.1861
  - b) Dohm, Gregor → \* in Oberweis 09.11.1863
  - c) Dohm, Gertrud → \* in Oberweis 17.09.1865;  
sie lebte um 1900 als verheiratete „Raque“ in Chicago
  - d) Dohm, Philipp → \* in Oberweis 27.12.1868;  
er lebte bis 1895 als Farmer in Aurora/IL/USA.  
1896 zog er nach Chicago und wurde dort Kellner (Notar Knur/Bitburg Nr.17749,Paket 197 II: Erbverkauf in Oberweis in Höhe von 3600 Reichsmark) Offensichtlich benötigte er dringend Geld

6. **Elenz, Mathias** → \* 04.11.1816 in Wolsfeld (Fb-Wolsfeld Nr.51); Witwer Barb. Geisen. Er stellte gemeinsam mit seinen Kindern einen Auswanderungsantrag nach USA. Aber: er und die Kinder blieben in Oberweis wohnen (Fb-Oberweis Nr. 69). Die Familie erhielt die Genehmigung zur Auswanderung am 22.06.1857 (Mergen-BIT1132).
7. **Ehlenz, Nikolaus** → \* in Oberweis 20.12.1846 (Fb-Oberw. Nr.69,2). Er stellte am 21.04.1873 einen Auswanderungsantrag (Mergen-BIT1140)  
 ∞ am 28.10.1880 in Brecht (Fb-Oberweis Nr.70)  
**Hauer, Apollonia** → \* in Niederweis-Höhjunk 28.07.1841;  
 (Witwe von Mathias **Geisen** aus Fb-Oberweis Nr.122)  
Kinder aus erster Ehe:  
 a) Geisen, Andreas → \* in Oberweis 06.07.1869  
 b) Geisen, Nikolaus → \* in Oberweis 28.01.1871. Er ∞ am 10.11. 1908 in USA Antonia Stückl aus Mährich-Trülauf.  
 c) Geisen, A. Elisabeth → \* in Oberweis 01.04.1875. Sie ∞ in St. Paul/ Minnesota/USA den Johann Peter Höltgen aus Simmern (Luxemburg).  
 Die Familie Ehlenz bzw. Geisen ließ sich in St. Paul/Minnesota/USA nieder. Sie waren 1887 nach USA ausgewandert; Reisegeld 3000 Reichsmark (Mergen-BIT1140).
8. **Ehr, Peter** → \* in Bettingen 03.03.1795 (Fb-Bettingen Nr.239).  
 Erste ∞ am 08.01.1821 in Bettingen Maria **Weber** (+1827),  
 Fb-Bettingen 241 und Fb-Oberweis Nr.71  
 Zweite ∞ am 17.10.1827 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 71) mit  
**Weber, A. Katharina** → \* 25.02.1798 in Seffern (Fb-Seffern Nr. 2335)  
Kinder aus erster Ehe:  
 a) Ehr, Johann → \* in Oberweis 26.03.1821 (Heirat siehe <11>)  
 b) Ehr, Peter → \* in Oberweis 04.01.1823  
Kinder aus zweiter Ehe:  
 a) Ehr, Nikolaus → \* in Oberweis 21.01.1830  
 b) Ehr, Hilarius → \* in Oberweis 01.06.1832  
 c) Ehr, Anna Maria → \* in Oberweis 11.06.1837  
 Die Familie Ehr verzog unbekannt aus (vor 1862).
9. **Ehr, Johann** → \* in Bettingen 18.09.1792 (Fb-Bettingen Nr. 239)  
 Erste ∞ am 11.02.1823 mit **Nösches**, Maria Katharina (+1829) (Fb-Oberweis Nr.72)  
 Zweite ∞ am 27.02.1830 mit **Delles**, Susanna (+1837) (Fb-Oberweis Nr. 72)  
Kinder aus erster Ehe:  
 a) Ehr, Gregor → \* in Oberweis 23.11.1825 (Heirat unter <12>)  
 b) Ehr, Katharina → \* in Oberweis 07.05.1827  
Kind aus zweiter Ehe:  
 c) Ehr, Peter → \* in Oberweis 15.03.1833  
 Peter Ehr wanderte nach USA aus (Mergen-BIT1124);  
 der Vater muß bald danach mit der Tochter Katharina nachgefolgt sein.
10. **Ehr, Johann** → \* in Oberweis 08.04.1841 (Fb-Oberweis Nr. 73)  
 Die Eltern starben in Oberweis 1857 bzw. 1867. Johann hatte noch eine Schwester Anna Kathar., die mit Familie (Barthel, <2>) ebenfalls 1867 nach USA auswanderte. Von allen anderen Geschwistern ist ebenfalls anzunehmen, dass sie nach USA auswanderten, wie folgt:  
 a) Ehr, Anna Maria → \* in Oberweis 22.05.1837  
 b) Ehr, Susanna → \* in Oberweis 26.07.1839  
 c) Ehr, Maria → \* in Oberweis 13.07.1843
11. **Ehr, Johann** (aus <8>)  
 ∞ am 09.09.1846 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 74)  
**Schmitt, A. Maria** → \* in Alsdorf 16.02.1815; T.v. Paul S. & Barbara Heinz aus Alsdorf)  
Kinder:  
 a) Ehr, Katharina → \* in Oberweis 02.01.1847  
 b) Ehr, Peter → \* in Oberweis 10.03.1848  
 c) Ehr, Katharina → \* in Oberweis 11.12.1849  
 d) Ehr, Nikolaus → \* in Oberweis 31.01.1851  
 e) Ehr, Anna Maria → \* in Oberweis 01.11.1852  
 f) Ehr, Georg → \* in Oberweis 31.03.1856  
 Am 21.02.1862 wurde durch Notar Knur in Bitburg das gesamte Eigentum der Familie in Oberweis versteigert (LHAK, Außenstelle Rommersdorf). Die Familie ist vermutl. nach USA ausgewandert.

- 12. Ehr, Gregor** (aus <9>; gestorben 1875) = Haus Schrenger  
 ∞ am 29.04.1850 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 75)  
**Trast, Margaretha** → \* in Körperich am 19.01.1829; nach USA 1881;  
 T.v. Nikolaus Trast und Anna Michaely aus Körperich
- Kinder:
- a) Ehr, Anna → \* in Oberweis 1851, blieb zuhause und heiratete Michael Büchel.  
Die Familie hatte 10 Kinder in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 56).
  - b) Ehr, Johann → \* in Oberweis 21.10.1852; militärflüchtig; nach USA
  - c) Ehr, Katharina → \* in Oberweis 01.01.1855; USA vor 1881
  - d) Ehr, Peter → \* in Oberweis 17.01.1857; militärflüchtig; nach USA
  - e) Ehr, Nikolaus → \* in Oberweis 21.02.1859; nach USA vor 1881
  - f) Ehr, Jakob → \* in Oberweis 17.02.1861; nach USA 1881
  - g) Ehr, Maria → \* in Oberweis 23.05.1863; nach USA 1881
  - h) Ehr, Katharina → \* in Oberweis 17.12.1866; nach USA 1881
  - i) Ehr, Margaretha → \* in Oberweis 03.10.1868; nach USA 1881
  - j) Ehr, Simon → \* in Oberweis 05.11.1873; nach USA 1881
- Witwe Ehr wanderte 1881 mit Genehmigung nach USA aus (Mergen-BIT1135 u. Thielen-Chronik).
- 13. Elsen, Paul** → \* in Oberweis 27.11.1841 (Fb-Oberweis Nr.76,7)  
 Er wanderte 1871 mit Genehmigung nach USA aus. Er ließ sich in Troy in Staat New York nieder.
- 14. Fassen, Anna** → \* in Oberweis 01.05.1799 (Fb-Oberweis Nr. 101,2)  
 ∞ am 02.03.1836 im Standesamt Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 142)  
**Grossbüsch Joh.** aus Rosport in Luxemburg und verzog mit ihm dorthin.
- 15. Fasen Heinrich** Aus der Familie und Katharina Ketter:
- a) Fasen, Gertrud → \* in Oberweis 16.10.1840 (∞ siehe <4>)
  - b) Fasen, Mathias → \* in Oberweis 09.12.1842; ausgewandert nach USA
  - c) Fasen, Nikolaus → \* in Oberweis 09.12.1842; ausgewandert nach USA
- Die Familie Fasen war nach Utscheid-Neuhaus verzogen.  
 Von dort sind dann die Kinder nach USA ausgewandert.
- 16. Gillen, Peter** → \* in Oberweis 25.09.1847 (Fb-Oberweis Nr. 125,4)  
 Er erhielt am 07.09.1872 die Genehmigung zur Auswanderung nach Illinois/USA (Mergen-BIT1134). Peter war von Beruf Wagnergeselle.
- 17. Haag, Wilhelm** → \* in Oberweis 30.01.1837 (Fb-Oberweis Nr. 147,12)  
 (∞ am 16.01.1868 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 148)  
**Reuter, A. Maria** → \* in Wiersdorf 15.11.1839
- Kinder:
- a) Haag, Peter → \* in Oberweis 13.10.1870
  - b) Haag, Magdalena → \* in Oberweis 02.05.1872
  - c) Haag, Margaretha → \* in Oberweis 26.04.1874
  - d) Haag, Mathias → \* in Oberweis 12.07.1876
- Die Familie Haag ist nach 1876 aus Oberweis unbekannt verzogen. Näheres ist unbekannt.
- 18. Hahn, Hilarius** → \* in Gindorf vor 1848  
 (∞ in ? (Die Familie zog vor 1868 aus Weidingen oder Gindorf zu.)  
**Schier, Maria** → \* in Weidingen vor 1848
- Kinder:
- a) NN (auswärts \* ?)
  - b) Hahn, Michael → \* in Oberweis 21.08.1868
  - c) Hahn, Margaretha → \* in Oberweis 16.11.1871
  - d) Hahn, Anna → \* in Oberweis 15.06.1874
  - e) Hahn, A. Katharina → \* in Oberweis 29.05.1879
- Die Familie Hahn ist nach 1879 nach USA ausgewandert. Ort der Ansiedlung ist unbekannt
- 19. Hecker, Johann** und A. Maria Götz; Kinder der Ehe (Fb-Oberweis Nr. 183):
- a) Hecker, Leonard → \* in Oberweis 02.06.1890  
Erste ∞am 04.10.1919 in Vireux bei Reims in Frankreich mit Martha Maria Nameche.
  - b) Hecker, Maria → \* in Oberweis 28.05.1898  
∞19.10.1929 in Stiring-Wendel bei Metz in Frankreich mit Peter-Joseph Marchand
- 20. Heinen, Jakob** → \* in Oberweis 20.03.1808 (Fb-Oberweis Nr. 186,5)  
 ∞am 01.03.1837 in Standesamt Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 188)  
**Schönhofen, Maria** \* in Speicher 19.08.1819 (Fb-Speicher Nr. 2135,3)



- Kinder:
- a) Heinen, Peter → \* in Oberweis 11.05.1837  
b) Heinen, Johann → \* in Oberweis 03.03.1839  
c) Heinen, Margar. → \* in Oberweis 19.12.1840  
d) Heinen, A. Margar. → \* in Oberweis 24.01.1843  
e) Heinen, Jakob → \* in Oberweis 10.04.1845  
Die Familie ist ausgewandert (Brasilien, USA, Algerien ?).
- 21. Hilden, Angela** → \* in Oberweis 02.06.1834 (Fb-Oberweis Nr. 199,6)  
∞ in (Nattenheim ?)  
**Mertes, Jakob** (aus ?) Die Familie wanderte 1886 nach Hampton/Minnesota/USA aus.
- 22. Himpler, Johann** → \* in Oberweis 12.03.1863 (Fb-Oberweis Nr. 205,5)  
Laut Angabe der Thielen-Chronik ausgewandert (wohin ?).
- 23. Holländer, A. Maria** → \* in Oberweis 09.06.1878 (Fb-Oberweis Nr. 213,8)  
∞ am 26.12.1928 in Bartringen, Luxemburg mit Nilles, Nikolaus
- 24. Jung, Bernhard** → \* in Bitburg-Erdorf 05.03.1803  
∞ am 18.01.1832 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 245)  
**Meyer, A. Maria** (gestorben 1852)
- Kinder:
- a) Jung, Maria → \* in Oberweis 26.03.1834  
b) Jung, Katharina → \* in Oberweis 01.07.1835  
c) Jung, Anna Maria → \* in Oberweis 15.11.1836  
d) Jung, Wilhelm → \* in Oberweis 12.01.1840; militärflüchtig  
e) Jung, Margaretha → \* in Oberweis 16.04.1841  
f) Jung, Anton → \* in Oberweis 19.08.1842; militärflüchtig  
g) Jung, Anna → \* in Oberweis 20.09.1848  
Die Familie Jung ist wahrscheinlich 1854 nach USA ausgewandert.
- 25. Klinkert, Johann** → \* in Oberweis 24.12.1889 (Fb-Oberweis Nr. 259,2)  
Er blieb nach dem Ersten Weltkrieg in Polen und ∞ am 23.11.1918 Weselowska, Mieczyslawa
- 26. Linden, Michael** → \* in Hetzerath 12.03.1827  
∞ am 22.10.1872 in Holsthum (Fb-Schankweiler Nr. 767)  
**Bisenius, Kathar.** → \* in Holsthum 07.09.1846 (Fb-Schankweiler Nr. 74)
- Kinder:
- a) Linden, Franz Josef Mathias → \* in Oberweis 05.08.1873  
b) Linden, Anna Maria → \* in Oberweis 24.10.1874  
c) Linden, Katharina → \* in Oberweis 06.08.1876  
d) Linden, Katharina Elisabeth → \* in Oberweis 09.03.1878  
e) Linden, Johann Matthias → \* in Oberweis 27.09.1879  
f) Linden, Mathias Julius → \* in Oberweis 17.03.1884  
g) Linden, Anna Katharina → \* in Oberweis 13.03.1886  
h) Linden, Anna Maria → \* in Oberweis 27.06.1887  
i) Linden, Franziska Katharina → \* in Oberweis 14.06.1889  
Die Familie Linden wanderte mit Genehmigung vom 17.12.1891 nach Portland i. Staate Main/USA aus. 1931 heißt es, daß der Vater zuletzt in San Francisco/Kalifornien als Rentner gelebt habe.
- 27. Lonter, Theodor** → \* in Oberweis 26.02.1859 (Fb-Oberweis Nr. 301,3)  
Er ist laut Thielen-Chronik ausgewandert (wohin ?).
- 28. Moos, Theodor** → \* in Oberweis im alten Zwertes Haus 28.03.1826 (Fb-Oberweis Nr. 318,8)  
Erste ∞ am 03.01.1855 (kinderlos); Zweite ∞ am 26.01.1861 (Fb-Obw Nr. 322)  
**Schier, Maria** → \* in Oberweis 05.03.1835 (Fb-Oberweis Nr. 420,6)
- Kinder der zweiten Ehe:
- a) Moos, Leonard → \* in Oberweis 02.02.1862  
b) Moos, Anna Katharina → \* in Oberweis 18.05.1864  
c) Moos, Maria → \* in Oberweis 27.04.1866  
d) Moos, Johanna → \* in Oberweis 01.11.1867  
e) Moos, Heinrich → \* in Oberweis 15.01.1870  
Die Familie wanderte am 28.09.1872 nach USA aus (Thielen-Chronik).

- 29. Mehr Peter** Kinder aus der ∞ von Peter **Mehr** und Susanna Heinesch:
- a) Mehr, Agnes → \* in Oberweis 12.09.1844
  - b) Mehr, Maria → \* in Oberweis 10.09.1848
  - c) Mehr, Anton → \* in Oberweis 17.07.1851 (→ siehe <30>)
  - d) Mehr, Margaretha → \* in Oberweis 08.08.1855
  - e) Mehr, Anna Katharina → \* in Oberweis 03.03.1857
- Die Geschwister Mehr wanderten nach 1886 mit dem Bruder Anton nach USA aus (Thielen-Chronik). Sie ließen sich in Zion/USA nieder.
- 30. Mehr, Anton** (siehe <29>)  
 ∞ am 08.07.1885 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 328)  
**Schäfer, Margaretha** → \* in Wißmannsdorf 13.04.1857(Fb-Wißmannsdorf Nr. 528)
- Kind:
- a) Mehr, Susanna → \* in Oberweis 02.05.1886
- Die Familie Mehr wanderte nach 1886 in die USA aus. 1907 lebte die Familie in Zion/USA (Quelle: Erbteilung Schäfer/Wißmannsdorf vor Notar Von Katzler in Bitburg, LHAK Urkunden-Nr.60/09.02.1907). Anton Mehr war 1907 bereits verstorben.
- 31. Mertes, Mathias** → \* in Oberweis 20.08.1859 (Fb-Oberweis 329,6)  
 Er erhielt am 19.03.1885 die behördliche Genehmigung zur Auswanderung nach USA (Mergen-BIT1137). Die Eltern finanzierten die Überfahrt. Von Beruf war Mathias Mertes Wagner.
- 32. Meyer Johann** Kinder der Lehrerfamilie Johann **Meyer** und Elisabeth Müller (Fb-Oberweis Nr. 348)
- a) Meyer, Christian → \* in Oberweis 20.04.1853  
 Er war 1896 Königlicher Förster im Forsthaus bei Saffenheim im Elsaß.
  - b) Meyer, J. Ludwig → \* in Oberweis 22.12.1860  
 Er erhielt 1882 die behördliche Auswanderungsgenehmigung nach USA Mergen-BIT1136). Im Jahr 1896 war er Buchführer in Chicago/Illinois/USA.
  - c) Meyer, Paul \* in Oberweis 11.09.1869  
 Er erhielt am 20.08.1886 die behördliche Auswanderungsgenehmigung nach USA zu seinem Bruder (Mergen-BIT1139). Im Jahr 1896 lebte er in Chicago/Illinois/USA.  
 Quelle: Mergen und Erbteilung der Familie Meyer: Notar Knur/Bitburg Nr.17380/1896.
- 33. Morsch, Jakob** → \* in Herforst 30.08.1822 (Fb-Herforst Nr. ?)  
 ∞ am 08.10.1850 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 357) Haag, Katharina (+1868)
- Kinder:
- a) Morsch, Margaretha → \* in Oberweis 01.04.1852
  - b) Morsch, Johann → \* in Oberweis 17.09.1854
  - c) Morsch, Anna Maria → \* in Oberweis 17.09.1856.  
 Kind Jakob Morsch \* 27.07.1878 in Oberweis
  - d) Morsch, Wilhelm → \* in Oberweis 04.08.1858
  - e) Morsch, Peter → \* in Oberweis 23.04.1861
  - f) Morsch, Sophia → \* in Oberweis 03.10.1863
- Die Familie ist nach 1878 unbekannt verzogen (USA ?)
- 34. Müller, Peter** → \* in Oberweis 26.03.1818 (Fb-Oberweis Nr. 364)  
 ∞ am 25.01.1850 im Standesamt Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 368 und Fb-Mettendorf Nr. 1814)  
**Schottler, Katharina** → \* in Mettendorf 29.08.1828 (Fb-Mettendorf Nr. 2537)  
 Die Familie Müller lebte in Mettendorf im Ortsteil Hostert, von wo sie am 08.03.1856 die behördliche Genehmigung zur Auswanderung erhielt (Mergen-BIT).
- 35. Pick, Johann** → \* in Oberweis 23.04.1870 (Fb-Oberweis Nr. 384,5)  
 Er wanderte illegal aus. Allerdings kam er wieder zurück und heiratete am 15.04.1920 die Witwe Maria Nösges geborene Reuter aus Weidingen.
- 36. Schares, Theodor** → \* in Oberweis 06.09.1824 (Fb-Oberweis Nr. 413,13)  
 ∞ am 03.12.1854 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 415) **Adams, Anna Maria**  
 (T.v. Johann Adams und Katharina Biesdorf aus Osweiler).  
 Die Familie lebte später in Osweiler, Luxemburg, dem Heimatort der Ehefrau.
- 37. Schmitt, Mathias** → \* in Oberweis 15.02.1837 (Fb-Oberweis Nr. 455,2)  
 ∞ am 09.01.1872 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 457)  
**Neifeind, Elisabeth** → \* in Oberweiler/Eifel 08.01.1850 (Fb-Ehlenz Nr. 737)

Kinder:

- a) Schmitt, Margaretha → \* in Oberweis 30.10.1872
- b) Schmitt, Peter → \* in Oberweis 22.05.1874
- c) Schmitt, Klara → \* in Oberweis 09.01.1876
- d) Schmitt, Wilhelm → \* in Oberweis 05.09.1877
- e) Schmitt, A. Katharina → \* in Oberweis 04.11.1879
- f) Schmitt, Theodor → \* in Oberweis 22.09.1881
- g) Schmitt, Maria → \* in Oberweis 20.12.1884
- h) Schmitt, Anna → \* in Oberweis 23.11.1886
- i) Schmitt, Nikolaus → \* in Oberweis 22.01.1889

Die Familie Schmitt ist im Jahr 1890 mit ihren neun Kindern in den Staat Iowa in USA ausgewandert. Der Verkauf ihrer Güter deckte die Schulden und der Rest wurde für die Reise aufgewendet (Mergen-BIT1141).

- 38. Schommer, Mathias** → \* in Mettendorf vor 1818  
Erste ∞ vor 1838 mit Anna Maria **Klesges** (+ vor 1844)

Die Familie zog aus (Mettendorf?) nach Oberweis um 1837 zu.

Zweite ∞ am 30.01.1844 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 476) **Schmitt, Barbara** (+1860)

Kinder erster Ehe:

- a) Schommer, Johann → \* in Oberweis 24.01.1838; Er ∞ am 22.01.1867 Katharina **Schilling** \* in Mülbach (T.v.Jakob Schilling und Magdalena Endres aus Mülbach). Das Ehepaar wanderte nach USA aus.  
→ \* in Oberweis 24.01.1838
- b) Schommer, Adam → \* in Oberweis 24.01.1838

Kinder aus zweiter Ehe:

- c) Schommer, Johann → \* in Oberweis 21.05.1848
- d) Schommer, Gerhard → \* in Oberweis 28.07.1849
- e) Schommer, Anna → \* in Oberweis 01.06.1852

Der Vater erhielt am 28.09.1867 mit den Kindern d) und e) die Genehmigung zur Auswanderung nach USA (Mergen-BIT1126). Offensichtlich wanderte er zu seinen bereits ausgewanderten Kindern aus erster Ehe, sowie dem Ehepaar Schommer ( - Schilling ).

- 39. Siffrath, Johann** = Sifferath, → \* in Oberweis 03.09.1876 (Fb-Oberweis Nr. 492,4);  
Ausgewandert (Thielen-Chronik)

- 40. Spartz-Lenz** Aus der Familie **Spartz**-Lenz (Fb-Oberweis Nr. 496) wanderten aus:

- a) Spartz, Jakob → \* in Oberweis 21.11.1862; nach USA im Jahr 1891
- b) Spartz, Heinrich → \* in Oberweis 02.10.1870 (Fb-Oberweis Nr. 496,6)

Letzterer erhielt am 22.12.1893 die Genehmigung zur Auswanderung in den Staat Illinois USA (Mergen-BIT1143 und Thielen-Chronik).

- 41. Thielen-Moos** Aus der Familie **Thielen**-Moos wanderten aus:

- a) Thielen, Gregor → \* in Oberweis 14.04.1843; im Jahr 1868 illegal nach USA
- b) Thielen, Jakob → \* in Oberweis 12.08.1849; im Jahr ? illegal nach USA

- 42. Thome-Dunkel** Aus der Familie **Thome**-Dunkel wanderten alle Kinder aus:

- a) Thome, Karl → \* in Oberweis 02.03.1840; illegal ausgewandert
- b) Thome, Nikolaus → \* in Oberweis 23.06.1843; im Jahr 1886 nach USA  
(Amtsblatt Trier und LHAK)

- 43. Watile, Mathias** (+1849);

Erste ∞ am 19.06.1828 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 567) **Wehr, Jakob** → \* in Meckel 27.09.1809 (Fb-Meckel Nr. 757)

Zweite Ehe am 27.03.1852 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 579)

**Brandscheid** Sus. → \* in Oberweis 15.01.1810 (Fb-Oberweis Nr. 54,1)

Kinder:

- a) Watile, Anna → \* in Oberweis 07.07.1829;  
Sie ∞ in Speicher 1854 den Bäcker Adam Plein (Fb-Speicher Nr. 1865) und wanderte 1856 mit ihm und einer Tochter nach USA aus.
- b) Watile, Klemens → \* in Oberweis 15.07.1837
- c) Watile, Johann → \* in Oberweis 22.11.1839
- d) Watile, Helena → \* in Oberweis 19.05.1842
- e) Watile, Elisabeth → \* in Oberweis 12.02.1845
- f) Watile, Jakob → \* in Oberweis 29.01.1848
- g) Wehr, Susanna → \* in Oberweis 10.01.1856

Die Familie ist 1862 nach St. Cloud/MINNESOTA/USA ausgewandert.

Dort amerikanisierte sich ihr Name in Wetle. Der Sohn Klemens Wetle heiratete Mary Ott.

Die Mutter hatte 1862 bereits eine Tochter in USA, die sie vermutlich zur Auswanderung animierte.

44. **Weber, Peter** → (aus Irrel) \* in Trier 17.03.1822

∞ am 08.02.1853 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 577)

**Bauer, Anna Maria** → \* in Ralingen - Edingen 10.10.1827

Kinder:

- a) Weber, Karl → \* in Oberweis 23.03.1855
- b) Weber, Johann → \* in Oberweis 12.11.1860
- c) Weber, Anna → \* in Oberweis 13.07.1863
- d) Weber, Joh. Baptist → \* in Oberweis 30.03.1866
- e) Weber, Karl → \* in Oberweis 17.02.1871

Die Familie Weber ist nach 1871 unbekannt verzogen (USA 1872 ?).

45. **Weinandy, Wilhelm** → \* 11.06.1892 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 582,3)

Er ∞ am 12.05.1923 in Luxemburg die Maria Ernster. Vermutlich blieb die Familie in Luxemburg

46. **Zahnen, Michael** → \* in Oberweis 10.12.1823 (Fb-Oberweis Nr. 592,2)

∞ am 09.03.1845 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 593) **Hengels, A. Maria** (+1862)

Kinder:

- a) Zahnen, Susanna → \* in Oberweis 01.01.1847
- b) Zahnen, Luzia → \* in Oberweis 03.05.1848
- c) Zahnen, Johann → \* in Oberweis 16.10.1850
- d) Zahnen, Mathias → \* in Oberweis 06.10.1853
- e) Zahnen, Eva → \* in Oberweis 19.02.1855
- f) Zahnen, Gertrud → \* in Oberweis 21.12.1857
- g) Zahnen, Magdalena → \* in Oberweis 31.01.1859
- h) Zahnen, Math. Hrch → \* in Oberweis 27.11.1860

Die Familie wohnte in Oberweiser-Berg auf dem Burghof. 1867 versteigerte Michael Zahnen den gesamten Besitz und wanderte mit behördlicher Genehmigung vom 20.03.1867 und seinen acht Kindern nach USA aus (Mergen-BIT1125).

47. **Zahnen-Illien** Aus der Familie **Zahnen-Illien** (Fb-Oberweis Nr. 594)

- a) Zahnen, Johann → \* in Oberweis 21.07.1865

Er wanderte illegal aus, kam aber wieder zurück

48. **Zanter, J. Michael** → \* in Baustert 17.08.1822 (Fb-Baustert Nr. 1280)

∞ am 29.01.1845 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 595)

**Thielen, Katharina** → \* in Oberweis 29.11.1825 (Fb-Oberweis Nr. 538,3)

Kinder:

- a) Zanter, Theodor → \* in Oberweis 16.07.1847
- b) Zanter, Johann → \* in Oberweis 15.11.1850

Am 11.04.1857 ließ Johann Michael Zanter durch Notar Nels/Bitburg seinen gesamten Besitz versteigern. Anschließend wanderte die Familie aus (Algerien oder USA ?).

49. **Ziwers, Anton** → \* in Oberweis 15.05.1806 (Fb-Oberweis Nr. 601,4)

∞ am 05.12.1832 in Oberweis (Fb-Oberweis Nr. 603)

**Friedrichs, Kathar.** → \* in Oberweis (Geburtseintrag fehlt, Fb-Obw Nr. 107,6)

Kinder:

- a) Ziwers, Barbara → \* in Oberweis 13.06.1835
- b) Ziwers, Anton → \* in Oberweis 20.11.1836
- c) Ziwers, Johann → \* in Oberweis 21.07.1838
- d) Ziwers, Maria → \* in Oberweis 09.06.1840
- e) Ziwers, Anna → \* in Oberweis 21.07.1844

Die Familie Ziwers ist nach 1844 unbekannt verzogen (Brasilien, USA ?).

*Rudolf M. Gall, Cusanusstraße 22, 54294 Trier*

*Beantwortet Forscheranfragen*